

Informationen des Ortsbeirates und Ortsvorstehers an alle Bürgerinnen und Bürger

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

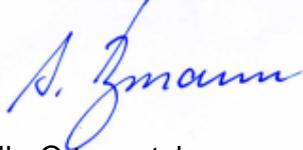
das Rundschreiben erstellt Ihnen der Ortsbeirat, um Sie über seine Aktivitäten und die Geschehnisse in unserem Ortsteil zu informieren. Die Vereine haben sich mit ihren Jahresberichten angeschlossen.

Der Ortsbeirat kümmert sich darum, im Rahmen der ihm gegebenen Möglichkeiten, die öffentlichen Belange zum Allgemeinwohl aller Mitbürgerinnen und Mitbürger mit zu gestalten und zu regeln. Dabei gibt es sicherlich einzelne Entscheidungen, Regelungen oder Initiativen, die dem Einen oder Anderen nicht gefallen. Wichtig hierbei ist, dass bei wesentlichen öffentlichen Belangen der Ortsbeirat zwar angehört wird, er aber meist keine Entscheidungsbefugnis hat. Das bedeutet, dass der Ortsbeirat keine rechtsverbindlichen Genehmigungen erteilt oder dafür zuständig ist. Grundlage ist immer die geltende Rechtslage. Damit kann der Ortsbeirat z.B. keine Baugenehmigung verhindern, wenn der Bauantrag den Vorgaben des Bebauungsplans entspricht. Abweichungen bedürfen einer Ausnahmegenehmigung, zu der der Ortsbeirat angehört wird und seine Bedenken äußern kann. Diese sind aber für die Genehmigung des zuständigen Fachdienstes nicht bindend.

Alle Angelegenheiten berät der Ortsbeirat in den öffentlichen Sitzungen und beschließt seine Entscheidungen. Der Ortsbeirat gestaltet aber auch den Ortsteil zur Verbesserung der öffentlichen Flächen, Gebäude und Einrichtungen. Dabei sind wir immer bestrebt, möglichst die besten Vorteile für alle zu erreichen. Die Änderungen und Neuerungen in unserem Ortsteil können Sie den nachfolgenden Themen entnehmen.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr Gesundheit und ein zufriedenes Leben in Wehrshausen und Neuhöfe.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Ortsvorsteher
Andreas Bergmann



Neuer Versammlungsraum im Klassenzimmer
der alten Schule

Impressum:

Ortsvorsteher Andreas Bergmann
Büro: 1. Obergeschoss in der alten Schule
Sprechzeitennach Anmeldung:
Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr
Telefon im Büro: (06421) 32067
Telefon mit Anrufbeantworter Privat: (06421) 35665
Mobil: 01709301664
Email: ov-wehrshausen@marburg.de
bergmannandreas@t-online.de

Inhalt

- Sprechzeiten im Ortsbüro
- Neuer Versammlungsraum (alter Klassenraum) im Bürgerhaus
 - Bilder-Wettbewerb
- Aktion „Lange Tafel“
- Neubau Feuerwehrrgerätehaus
- Spielplatz
- Gebietsreform
- Volkstrauertag
- Radweg Weinstraße
- Parken
- Windkraft Görzhäuser Hof
- Trinkwassernotversorgung
- Neuer Nahverkehrsplan in Verbindung mit Move35
- Fußballschule
- Potentialanalyse Wärmeversorgung und energetische Sanierung in Cyriaxweimar, Haddams-
hausen und Wehrshausen
- Berichte der Vereine

Sprechstunden im Ortsbüro

Die Sprechstunden im Ortsbüro werden nur sehr selten besucht.

In der heutigen Zeit werden die Anfragen und Auskünfte mehr telefonisch oder per Mail mitgeteilt. Formblätter für Anträge gibt es nicht mehr. Bestellungen zur Abholung des Grünschnitts (Grüne Karte) werden digital bestellt. Gelbe Müllsäcke werden nicht mehr verwendet und sind auch im Ortsbüro nicht mehr vorrätig. Vermietungen für das Bürgerhaus werden auch telefonisch oder digital abgeklärt.

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist es nicht möglich oder zu umständlich in der Zeit der Sprechstunde in das Ortsbüro zu kommen, weil sie nur am Wochenende oder zu anderen Zeit kommen können. Während der Sprechzeit sitzt der Ortsvorsteher allein im Büro und keiner kommt. Die Arbeiten werden heutzutage auch von Zuhause erledigt, weil die Unterlagen im PC vorhanden sind.

Hinsichtlich der unnötigen Heizkosten im Winter und der geringen Besucherzahlen, ist es sinnvoller, Sprechstunden nur mit Voranmeldung anzubieten. In der Praxis hat sich gezeigt, dass es praktikabler für die Bürger ist, sich nach deren zeitlichen Möglichkeiten zu richten, z.B. bei Beglaubigungen.

Falls ältere Menschen nicht mehr in der Lage sind in das Büro zu kommen, werden z.B. Lebensbescheinigungen für die Rente auch bei ihnen zu Hause ausgestellt.

Wichtig für den Ortsbeirat und den Ortsvorsteher ist die Erreichbarkeit, die zu gewährleistenden Verwaltungsarbeiten und Gesprächswünsche auch zeitungebunden anzubieten. Der Ortsbeirat hat daher beschlossen, Sprechstunden des Ortsvorstehers unter Voranmeldung bereitzustellen. Besucher, die unangemeldet zur Sprechstunde kommen, haben die Möglichkeit, über die Telefonnummer (06421) 35665 oder 01709301664, den Ortsvorsteher anzurufen, der dann in das Büro kommt.

Der Ortsbeirat bedankt sich für Ihr Verständnis.

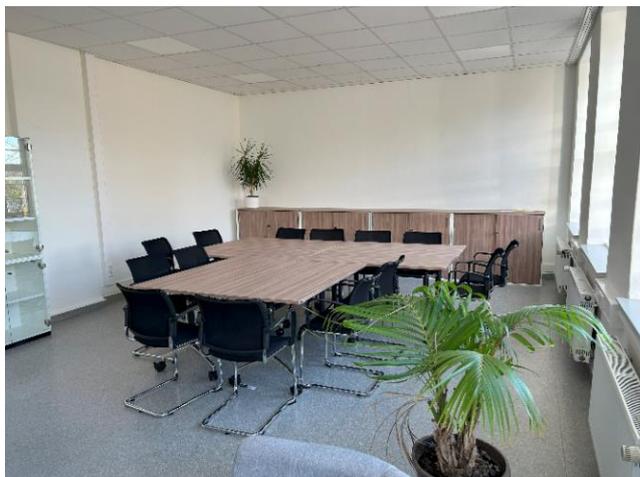
Neuer Versammlungsraum im Bürgerhaus



Nachdem die Schule aufgelöst wurde, stand der Klassenraum im alten Schulgebäude leer. Mit der Auflösung der Grundschule hat der Ortsbeirat ein umfassendes Nutzungskonzept für die Räumlichkeiten der Schule dem Fachdienst Hochbau vorgelegt. In dem Nutzungskonzept ist vorgesehen, den alten Klassenraum in einen multifunktionalen Versammlungs- und Gemeinschaftsraum umzugestalten, eine behindertengerechte Toilette einzubauen, die bestehenden Toiletten der Kinder zu entfernen und durch neue zu ersetzen, so wie das Ortsbüro in das Erdgeschoss zu verlegen.

Der Fachdienst Hochbau wollte eine Ausbauplanung erstellen, damit die notwendigen Gelder im Haushalt angemeldet werden können. Bisher ist die Planung nicht erstellt. Die Räumlichkeiten wurden zwischenzeitlich an den Ortsbeirat übertragen. Damit der alte Klassenraum nicht länger ungenutzt ist, haben wir die Sanierung in einen Ausbau- und Renovierungsteil gesplittet. Somit konnte der Klassenraum hergerichtet und mit Möbeln ausgestattet werden. Der Versammlungsraum ist nun fertig und wird bereits vom Frauentreff genutzt.

Die Stadt beabsichtigt, die Tarife und Nutzungen der Bürgerhäuser neu zu regeln. Möglicherweise wird auch der neue Versammlungsraum zu mieten sein. Für Vereine und örtliche Gesellschaften, wie z. B. der Frauentreff, wird der Raum auch zukünftig kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für Arbeits- und Bastelgruppen steht der Raum ebenfalls zur Verfügung.





Die Wände sind noch leer. Wir haben uns vorgestellt, Bilder aus einem Wettbewerb der Wehrshäuser auszuwählen und aufzuhängen.

Bilderwettbewerb

Jeder aus Wehrshausen und Neuhöfe kann Bilder beim Ortsbeirat einreichen. Um den Versammlungsraum möglichst freundlich zu gestalten, haben wir an farblich kräftige Bilder gedacht, z.B. Großaufnahmen von Blumenblüten oder Erscheinungen in der Natur, aber keine Bilder, die den Ortsteil präsentieren.

Die eingereichten Bilder sollen dann für eine Zeit lang im Mehrzweckraum ausgestellt und von den Bürgerinnen und Bürgern bewertet werden. Drei oder vier der am meisten bewerteten Bilder werden als Acrylglassbilder ausgewählt und aufgehängt.

**Schicken Sie uns Ihr Bild,
wir werden es gerne in den Wettbewerb aufnehmen.**

Aktion „LangeTafel“

Der Ortsbeirat hatte alle Bürgerinnen und Bürger mit ihren Familien zum 25. Juni 2023 zur „Lange Tafel“ eingeladen. Mit der Aktion wollte der Ortsbeirat bei Essen und Trinken an einer gemeinsamen langen Tafel eine Geselligkeit anbieten. Die Gäste sollten die Möglichkeit haben, sich auszutauschen, zu vergnügen oder auch einfach andere kennenzulernen. Denn viele Feste, die so eine Gelegenheit bieten, werden eher selten in unserem Stadtteil angeboten.



Die einfache Ausgestaltung hatte den Gästen zugesagt. Es wurde der Wunsch geäußert, dass öfter ähnliche Veranstaltungen in Wehrshausen angeboten werden sollten. Eine weitere „Lange Tafel“ oder ähnliche Aktionen macht für den Ortsbeirat aber nur Sinn, wenn eine größere Beteiligung erreicht werden kann.



Auf dem ehemaligen Schulhof wurden Bänke und Tische aufgestellt. Zelt pavillons und Bäume sorgten an dem sehr sonnigen warmen Tag für ausreichend Schatten. Jeder brachte seine eigenen Speisen und Getränke mit. Die verschiedenen Köstlichkeiten wurden gerne geteilt und ausgetauscht.

Leider wurde die „Lange Tafel“ nur mäßig besucht, es blieben noch zahlreiche Plätze frei. Die Anwesenden hatten aber viel Spaß und Freude, sich mal wieder im Ort zu treffen.



Spielplatz am Feuerwehrgerätehaus

Der Neubau für das Feuerwehrgerätehaus kann nur neben dem alten Gebäude erfolgen, weil sonst der Betrieb des Brandschutzes nicht aufrechterhalten werden kann und eine sehr kostenintensive provisorische Verlegung an einen anderen Standort die Folge wäre. Das neue Gebäude muss daher auf dem Platz des jetzigen Spielplatzes errichtet werden.

Für die Kinder bestand bisher immer eine Gefahr, wenn die Feuerwehr im Einsatzfall ausrücken musste und Kleinkinder auf dem Platz spielten. Zusätzlich waren auch die Einsatzkräfte behindert. Eine Spielfläche wird aber auf der freiwerdenden Fläche des bisherigen Gebäudes erhalten bleiben. Dieser Platz wird als Jugendtreff mit Tischtennisplatte und einem Kicker ausgerüstet. Wir sehen damit eine gute Kombination die Attraktion für die Jugendfeuerwehr zu erhöhen.

Als Ausgleich für die Spielmöglichkeiten der Kleinkinder sollen auf dem zweiten Spielplatz am Bolzplatz weitere Geräte für Kleinkinder angeschafft werden. Die Sicherheit der Kinder wird damit auch verbessert. Dieser Spielplatz wird auch weitaus häufiger genutzt als der am Feuerwehrhaus. Um einen Neubau zu ermöglichen, hat der Ortsbeirat zugestimmt den Spielplatz zu verlegen.



Gebietsreform



Vor 50 Jahren war die Gebietsreform des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Bis dahin war die Gemeinde Wehrshausen selbstständig. Die Stadt Marburg und der Landkreis möchten im nächsten Jahr 2024 mit verschiedenen Feierlichkeiten an die Gebietsreform erinnern. Den Ortsbeiräten wurden im September 2023 verschiedene Vorschläge in einer Versammlung vorgestellt und abgefragt, ob Interesse besteht, an den Feierlichkeiten teilzunehmen oder sie mitzugestalten.

Der Ortsbeirat hat sich für eine Teilnahme angemeldet.

Für dezentrale Ausstellungen und eine gemeinsame zentrale Gesamtschau z.B. im Rathaus gibt es folgende Vorschläge:

Projektidee / Ziel

- Gegenseitiges Kennenlernen
- jedem Außenstadtteil, „einem Dach“, eine gemeinsame Stimme geben, quartiersbezogene Historie zeigen und die ortsspezifischen Identitäten sichtbar machen
- Leitbild der Außenstadtteile kommunizieren
- gegenseitiges Bewusstsein der ‚Kernstadt‘ und Stadtteile füreinander schaffen
- Einheit von Kernstadt & Stadtteilen stärken: Ein Bewusstsein von „Wir sind Marburg“ durch die Zusammenarbeit an einer Ausstellung stärken
- in der Gesamtschau die Gebietsreform nachvollziehbar und plastischer machen: ein Verständnis davon geben, dass die Stadt zusammen mit seinen (Außen)Stadtteilen EIN Organismus ist

Umsetzung und mögliche Aktionen

- In jedem Stadtteil, der mitmachen will, wird eine kleine dezentrale, vorkonfektionierte Ausstellung gemacht, die zu einer zentralen Ausstellung in der Stadt verbunden werden soll
- Die Stadtteile entwickeln zusammen mit einem Gestalter und den Menschen vor Ort im Rahmen eines vorbereiteten Formats eine partizipative Ausstellung für das eigene Bürgerhaus / Gemeindehaus / Kulturzentrum → sie sammeln z.B. ortsspezifische Beiträge, Fotografien, Dokumente, Objekte ein, die für ihren Ort sprechen. Die Ausstellung kann z.B. am „Tag der Marburger 8“ oder an einem Tag des Offenen Dorfes auch für alle Marburger*innen gezeigt werden.
- Die Ausstellungen könnten in einem gemeinsamen Flyer mitbeworben werden
- In einem 2. Schritt gestaltet jeder Stadtteil eine Steele/ einen zusammenfassenden Ausstellungsbeitrag nach einem vorbereiteten Format für eine gemeinsame Ausstellung z.B. im Rathaus
- Die Stadt unterstützt mit einem ausgearbeiteten Ausstellungsformat mit dem Gestalter und einem kleinen Taschengeld in Höhe von 300€ für die Umsetzung und kleinere Ausgaben wie Fotografie, Druck, Reproduktionen, Archivgebühren
- Für Betreuung & Beratung könnte man neben einem professionellen Gestalter z.B. die Fotocommunity anfragen bzw. ergänzend auf deren Fotomaterial aus dem Jubiläum zurückgreifen.

Der Ortsbeirat hat beschlossen, sich an den Feierlichkeiten mit einer Ausstellung im Bürgerhaus Wehrshausen zu beteiligen, die dann auch in der Gesamtausstellung integriert wird.

Der Ortsbeirat ruft alle Bürgerinnen und Bürger aus Wehrshausen und Neuhöfe zur Mitgestaltung auf. Dazu sind Zeitdokumente und Fotos aus dem Archiv des Ortsbüros zu sichten und für die Ausstellung aufzuarbeiten. Eigene Unterlagen oder Fotos können auch beigelegt werden. Viele Zeitzeugen, die von der Gebietsreform berichten könnten, leben leider nicht mehr. Wer aber noch über die damaligen Ereignisse berichten kann, wäre eine wichtige Hilfe.

Die geschichtlichen Zeitdokumente über den Ort vor und nach der Gebietsreform sollen aufgearbeitet und in den Ausstellungen präsentiert werden.

Die Vorbereitungen sollen im Januar 2024 beginnen. **Bitte melden Sie sich, wenn Sie an unserer Ausstellung mitwirken möchten. Sie sind herzlich eingeladen!**

Volkstrauertag

Der Ortsbeirat hatte 2010 die Begegnung an der Friedhofskapelle zum Volkstrauertag wieder mit einem zwanglosen Treffen, bei dem ein Kranz an der Friedhofshalle niedergelegt wurde, ins Leben gerufen. Das Gedenken begleitete damals Silke Blöcher auf der Trompete mit dem Lied „Ein guter Kamerad“. Dieses Beisammensein war auch lange Zeit gut besucht. Es ging bei den Ansprachen nicht nur um die Toten der zwei Weltkriege, sondern auch um die Toten der aktuellen Kriege, die sich weltweit entzünden. Gedacht wurde all derer, die nicht in Frieden leben dürfen und dabei im Krieg ihr Leben lassen müssen.

In den letzten Jahren hat leider die Teilnahme an dieser Kranzniederlegung immer mehr abgenommen. In 2023 waren es neben dem Ortsbeirat nur noch drei weitere Teilnehmer. Der Ortsbeirat würde es begrüßen, wenn wieder mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger Interesse an dieser Veranstaltung zeigen würde.

Radweg Weinstraße



Wird die Weinstraße asphaltiert und zu einem Radweg ausgebaut?

Es bestehen Befürchtungen, dass der Weg der Weinstraße asphaltiert wird. Einige Bürgerinnen und Bürger lehnen eine Befestigung mit einer Asphaltsschicht ab und befürchten, dass der Fußweg mit einem Ausbau zum Radweg auch als Verbindungsstraße auch für Autos missbraucht wird.

Der Ortsbeirat hat den Baudezernenten, Herrn Dr. Michael Kopatz um Stellungnahme gebeten.

Der Stadtrat antwortete uns dazu:

Der Ausbau eines Radwegs ist immer ein Abwägungsprozess zwischen der Förderung des Radverkehrs und den Interessen des Naturschutzes.

Für den Abschnitt der Alten Weinstraße zwischen „Drei Linden“ und Wehrshausen gibt es momentan noch keine konkrete Planung. Perspektivisch ist jedoch ein Ausbau dieses Abschnittes in Verbindung mit den geplanten Geh- und Radwegen an der K 80 und der L 3092 sinnvoll, um sowohl den Stadtwald wie auch die Stadtteile Cyriaxweimar und Ockershausen an die großen Arbeitgeber im Westen anzubinden und damit das Kfz-Aufkommen zu verringern.

Die Ausbaubreite muss sich an den Nutzungen des Weges orientieren. Hier ist neben dem Geh- und Radverkehr vor allem die Landwirtschaft zu bedenken, welche die höchsten Belastungen für den Weg bringt und auch eine entsprechende Ausbaubreite erfordert.

Im Fall der Weinstraße sprechen folgende Gründe für die Asphalt-Version:

- 1. Das teilweise recht starke Gefälle würde zu Erosionseffekten bei einer wasser gebundenen Wegedecke führen. Furchen und tiefe Schlaglöcher wären nach kurzer Zeit die Folge.
Damit verbunden wären Unfallgefahren und aufwändige Unterhaltungsarbeiten, welche wiederum die knappen Personalressourcen bei der Stadt binden.*
- 2. Ein asphaltierter Weg ist nahezu ganzjährig besser befahrbar. Bei Nässe und Regen verdrecken Rad und Fahrer*innen durch aufspritzenden Schmutz extrem.*

Die Mechanik verschleißt rasch. Daher meiden Radler:innen solche Wege häufig im nassen Perioden.

3. *Asphalt lässt sich im Winter räumen, ohne die Wegeoberfläche zu beschädigen.*

Die in Rede stehende Radwegeverbindung ist ein wichtiger Baustein, um es den Menschen leichter zu machen, auf das Rad zu wechseln. Wir erhoffen uns besonders durch eine Verbesserung des Radweges eine Verlagerung von beruflichen Pendelfahrten.

Das Thema hat der Ortsbeirat auf der Ortsbeiratssitzung am 20. Dezember 2023 beraten und dazu eine Vorlage erarbeitet, um die Fakten für oder gegen eine Asphaltierung zu diskutieren und abzuwägen.

In dem Radverkehrsplan ist die Weinstraße nicht als Radweg ausgewiesen, lediglich mit einer Radroute aus dem Fahrradstadtplan. In der Netzkonzeption zum Verkehrskonzept MoVe35 ist die Weinstraße als Radverbindung vorgesehen.

Es gibt sowohl positive als auch negative Argumente für eine Befestigung.

Unter Abwägung aller Argumente bestehen für den Ortsbeirat noch folgende ungeklärte Fragen:

- Welchen Status hat die Weinstraße?
- Kann überhaupt im Landschaftsschutzgebiet der Weinstraße eine Asphaltierung erfolgen?
- Wie weit ist nachgewiesen, dass der Weg eine wesentliche Radverbindung ist?
- Sind Verbindungswege, die nicht im Radverkehrsplan enthalten sind, von einer Asphaltierung ausgeschlossen?
- Wie ist nachgewiesen, dass eine Asphaltierung mehr Sicherheit für die Trennung zwischen Fußgänger und Radfahrer bringt?
- Wurde ein Kostenvergleich zwischen den derzeitigen Unterhaltungskosten und einem kostenintensiven Asphaltaußenbau für einen geeigneten Schwerlastverkehr der Landwirtschaft erstellt?

Für eine sinnvolle Nutzung der Weinstraße für Fußgänger und Radfahrer wird der Ortsbeirat mit dem Bauamt und Dezernenten zeitnah weitere Gespräche führen. Dabei soll auch der Ortsbeirat Ockerhausen eingeschlossen werden, da der größte Teil der Weinstraße in der Gemarkung Ockerhausen liegt. Unser Ziel ist es, das Naherholungsgebiet zu erhalten und eine nachweisbare Notwendigkeit einer Veränderung verbindlich abzuklären.

Die Unterhaltung und Pflege der Feldwege um die sich der Ortsbeirat kümmert, wurden immer mit einer wassergebundenen Decke ausgebaut, die auch für Radfahrer gut geeignet ist.

Parken

Immer wieder werden dem Ortsbeirat geparkte Autos gemeldet, die nicht regelgerecht abgestellt sind und den Verkehr versperren oder die Einfahrten blockieren.

Weil es nur sehr wenige Parkmöglichkeiten in den engen Straßen gibt, möchten die Anlieger oft zusätzliche Parkverbotsschilder aufgestellt oder Kennzeichnungen an den betreffenden Stellen haben. Anlässlich der Falschparker „Zur Kalkkaute“ hat der Ortsbeirat wiederholt Kontakt zum Fachdienst Straßenverkehr aufgenommen, um mit Parkverbotsschildern oder Kennzeichnung von Parkzonen das Falschparken zu verhindern.

Die Straßenverkehrsbehörden dürfen nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) örtliche Anordnungen durch Verkehrszeichen nur dort treffen, wo dies auf Grund besonderer Umstände zwingend geboten ist, also in Bezug auf das Halten und Parken dort, wo die allgemeinen Vorgaben der StVO nicht ausreichend sind. Eine Notwendigkeit für einen zwingenden Umstand im Fall „Zur Kalkkaute“ wurde nicht anerkannt.



Kein Parken in der Kurve.
Der Streukasten wird für den Winterdienst versperrt

Der Ortsbeirat bittet daher alle Mitbewohner in unserem Ortsteil beim Parken die allgemeinen Regelungen der StVO zu beachten. Soweit Fremde Sie besuchen, achten Sie bitte auch auf deren abgestellte Autos. Ein nützliches Mittel ist es auch, die betroffenen Parksünder direkt anzusprechen und darauf hinzuweisen, dass sonst eine Anzeige bei der Ordnungspolizei erfolgt.

Die Kontaktdaten dazu wären:

- telefonisch in Akutfällen zu den Bürozeiten die 06421/201-1832
- außerhalb der Bürozeiten ggf. über die zentrale Rufnummer der Stadt Marburg 06421/201-0
- allgemeine Meldungen per Mail über: ordnung@marburg-stadt.de

Der Ortsbeirat verzichtet hier an dieser Stelle, die „Allgemeinen Parkregelungen“ zu erläutern, weil sie allen Autofahrern bekannt sein müssen.



Kein Parken auf den Gehwegen

Windkraft Görzhäuser Hof

In dem Rundschreiben im Januar 2023 berichteten wir über die Windkraftanlage Görzhäuser Hof, dass der Ortsbeirat im April 2022 Erkundigungen über die Genehmigung beim RP Gießen eingeholt hat. Das RP Gießen teilte uns mit, dass keine Genehmigung erteilt wurde, weil die Unterlagen für das Anhörungs- und Beteiligungsverfahren nicht vollständig sind und daher eine Offenlegung nicht erfolgen kann.

Im August 2023 informierte uns das RP Gießen, dass die Antragstellerin Ihren Antrag, das Verfahren Windenergieanlage Görzhausen mit einer „freiwilligen Öffentlichkeitsbeteiligung“ nach § 19 Abs. 3 BImSchG durchzuführen, zurückgezogen hat, so dass das Verfahren zukünftig in einem „vereinfachten Verfahren“ ohne Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt wird.

Aktuell liegen Nachforderungen einer Fachbehörde vor, die vor Bestätigung der Vollständigkeit seitens der Antragstellerin noch abgearbeitet werden müssen. Sobald dies erfolgt ist und die Vollständigkeit der Unterlagen bestätigt wurde, erfolgt seitens der Fachbehörden die sogenannte inhaltliche Prüfung, auch hier kann sich erneut Ergänzungsbedarf ergeben. Erst wenn diese abgearbeitet wurden und alle Genehmigungsvoraussetzungen vorliegen, ist die Genehmigung zu erlassen.

Trinkwassernotversorgung

Der Ortsbeirat hat aufgrund von Nachfragen aus der Wehrshäuser Bevölkerung bei den Marburger Stadtwerken nachgefragt, wie die Trinkwasserversorgung in Wehrshausen bei Katastrophenfällen sichergestellt wird und ob ggf. eine Notfallversorgung mit Trinkwasser in Wehrshausen durch Nutzung der vorhandenen Quellen für einen Brunnenbau nach entsprechender Prüfung der Wasserqualität möglich ist.

Die Stadtwerke haben daraufhin geantwortet, dass der Ortsteil Wehrshausen von dem Trinkwasserbehälter Wehrshausen versorgt wird, der wiederum aus der Kernstadt Marburg das Wasser erhält. Dieser Behälter kann je nach Abnahmeverhalten bis zu 2 Tage ohne Strom den Ortsteil Wehrshausen mit Wasser versorgen.

Im Falle eines längerdauernden Katastrophenfalls wird die Wasserversorgung dann vom Katastrophenschutz koordiniert. Für den Ausfall der öffentlichen Wasserversorgung werden vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BBK) sogenannte Notbrunnen in Marburg vorgehalten, die in einem solchen Fall betrieben werden.

Aufgrund dieser Antwort der Stadtwerke beschloss der Ortsbeirat, beim RP Gießen den zuständigen Bereich für die Trinkwassernotversorgung /Trinkwassernotbrunnen zu kontaktieren und die in Wehrshausen vorhandenen Ressourcen für einen zusätzlichen Notbrunnen zur Erschließung anzubieten.

Das RP Gießen hat es zwar begrüßt, dass man sich im Ortsbeirat Wehrshausen mit der Sicherstellung der Wasserversorgung für den Ortsteil auseinandersetzt, teilte aber mit, dass die Stadt Marburg (inkl. der Stadtteile) bereits über mehrere entsprechende Bundesnotbrunnen verfügt, welche ordnungsgemäß gewartet und betriebsbereit gehalten werden. Die genauen Standorte der Bundesnotbrunnen unterliegen aber der Verschwiegenheitspflicht und werden nicht veröffentlicht, so dass wir nicht wissen, an welchen Bundesnotbrunnen Wehrshausen angeschlossen ist.

Nahverkehrsplan



Die Stadtwerke als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet sind nach dem Hessischen ÖPNV-Gesetz verpflichtet, einen Nahverkehrsplan aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Der Nahverkehrsplan (NVP) bildet die Grundlage für die Organisation und Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Der letzte NPV stammte aus dem Jahr 2021. Im Oktober 2022 wurde der neue NPV, der im engen Austausch mit dem Projekt Move35 erarbeitet wurde, im Entwurf zur Kommentierung veröffentlicht. Er wurde mit Beteiligung von Marburgern und Marburgerinnen erarbeitet, wobei auch unterschiedliche Verbände und Organisationen mit einbezogen wurden, ebenso wie die Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen und Ortsbeiräte der Stadt. Erstmals gab es auch eine Online-Beteiligung um eine breite Beteiligung der Menschen in Marburg bei der Erarbeitung des Plans zu ermöglichen.

Der Ortsbeirat Wehrhausen hat die verschiedenen Vorschläge des Nah-

verkehrsplans diskutiert und Kommentare zu dem Entwurf eingereicht. Die geplante neue Taktung der Busse von 30 Minuten für die Linie 16 in der Normalverkehrszeit und in der Schwachverkehrszeit von 60 Minuten wird sehr begrüßt und zeitnah eingefordert, da dies für ein verstärktes Nutzen des ÖPNV anstelle des motorisierten Individualverkehrs (MIV) essentiell ist. Gerade für die westlichen Stadtteile bietet das Fahrrad aufgrund der topografischen Lage keine dauerhafte Alternative zum MIV und ÖPNV.

Allerdings sollten noch entsprechende Umsteigemöglichkeiten der Linie 16 optimiert werden, z.B. für den Hauptbahnhof, für die Behringwerke oder für die Lahnberge, denn sonst werden die Busse nicht angenommen. Es wurde darauf hingewiesen, dass für die Akzeptanz in der Bevölkerung eine Fahrt mit dem ÖPNV nicht erheblich länger sein darf als mit dem Auto.

Der Ortsbeirat Wehrshausen begrüßt, dass der Südbahnhof eine größere Bedeutung bekommen soll, ebenso dass die Bus-Haltestellen weiter ausgebaut werden sollen und dass erkannt ist, dass die Barrierefreiheit noch nicht umgesetzt worden ist wie es eigentlich gesetzlich bereits gefordert ist.

Weiterhin hat der Ortsbeirat in Hinblick auf Pendler ausreichende P+R Parkplätze, nach Möglichkeit kostenlos, sowie günstige ÖPNV-Preise gefordert, um einen Anreiz zu schaffen, mehr den ÖPNV zu nutzen.

Die Aussage, des Nahverkehrsplans, dass unter den aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen der ÖPNV nicht alle Wege kompensieren kann, wird vom Ortsbeirat unterstützt.

Die im Entwurf des Nahverkehrsplans beschriebenen Vorschläge für Paket-Packstationen und Verkaufsautomaten an Mobilstationen sowie die Empfehlung des Barverkaufs von Fahrkarten im Fahrzeug, längere Öffnungszeiten von Beratungsstellen und die Forderung nach besserer digitaler Fahrgastinformation, aber auch parallel die Fortführung von Printmedien, besonders im Hinblick auf ältere Personen wurden vom Ortsbeirat Wehrshausen sehr begrüßt.

Im Nahverkehrsplan wird ein Nachtbusssystem vorgeschlagen, in dem auch die mögliche Einbindung von Wehrshausen erwähnt ist. Dies wird seitens des Wehrshäuser Ortsbeirats unterstützt, ebenso der Hinweis, dass Fahrgäste und Fahrpersonal informiert werden sollen, dass nachts auch ein Aussteigen abseits der Haltestellen erlaubt sein soll, um die Wege zur Haustür zu verkürzen.

Der Nahverkehrsplan sieht vor, dass in der aktuellen wirtschaftlichen Organisation des ÖPNV ein Betrieb erwünscht ist, der so weit betriebswirtschaftlich rentabel ausgeführt wird, dass sich die Zuschüsse der öffentlichen Haushalte minimieren. Dies sieht auch das Personenbeförderungsgesetz vor. Prinzipiell stimmt der Ortsbeirat Wehrshausen zu, dass die Gestaltung des ÖPNV effizient sein soll, aber in Bezug auf Wirtschaftlichkeit ist dies angesichts der aktuellen Klima- und Mobilitätsdiskussion in Frage zu stellen. Gerade im Hinblick auf das Umsetzen der Ideen von MoVe 35 sollte eher eine bezuschusste Fahrschein-Preisreduzierung oder noch besser ein kostenloses Busangebot von der Stadt überlegt werden, wie es ja in einigen Städten im In- und Ausland schon eingeführt ist. Diesen Gedanken hat der Ortsbeirat Wehrshausen in seiner Kommentierung eingebracht.

Am 29. September 2023 wurde der neue Nahverkehrsplan (NVP) von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und gilt von 2023 - 2028.

MoVe35, Mobilitäts- und Verkehrskonzept 2035

Das Thema MoVe 35 hat in Marburg hohe Wellen geschlagen. In diesem Rundschreiben soll nicht auf die gesamte Chronologie dieses Themas eingegangen werden, da die meisten Mitbürger und Mitbürgerinnen die Diskussionen und die Aktivitäten wie Bürgerbegehren oder Vertreterbegehren hierzu ja in den verschiedenen Medien verfolgt haben. Der Ortsbeirat will aber noch mal seine wesentlichen Kommentare zusammengefasst hier darstellen.

Der Endbericht „MoVe35, Mobilitäts- und Verkehrskonzept 2035“ ist am 16.06.2023 auf der Internetseite der Universitätsstadt Marburg veröffentlicht worden, einen Tag vorher wurde er den Ortsbeiräten zugeschickt.

Der Ortsbeirat bemängelte, dass er nicht früher in die MoVe 35 Planung einbezogen wurde und dass die Verabschiedung des Berichts bei diesem wichtigen Thema nur wenige Wochen nach Veröffentlichung erfolgen sollte.

Die wesentlichen grundsätzlichen Ziele von MoVe 35 wie Erreichbarkeit verbessern, Umweltfreundlichkeit erhöhen, sichere, barrierefreie Mobilität in attraktiven öffentlichen Räumen ermöglichen und vor allem das Verkehrsaufkommen in der Kernstadt zu reduzieren, werden grundsätzlich unterstützt.

Beim genauen Studium des Endberichts fielen aber eine Anzahl Punkte auf, deren Umsetzung als schwierig oder unrealistisch gesehen wird oder auch Aspekte, die aus Sicht des Ortsbeirats fehlen. Im Folgenden werden hier einige wesentliche Punkte dargestellt, die in einem Schreiben des Ortsbeirats Wehrshausen persönlich dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Thomas Spies überreicht wurden:

- Generell wird bemängelt, dass der neue Nahverkehrsplan, der begrüßt wird, nicht in allen Punkten mit dem MoVe35 Konzept abgestimmt ist.
- Eine geplante Anpassung der Vorlesungs- und Schichtzeiten auf den Lahnbergen an die städtische Mobilitätsplanung um Überlastungen der Verkehrssysteme zu bestimmten Uhrzeiten zu vermeiden, wird als unrealistisch angesehen.
- Die Pläne, den Radverkehr zu den Behringwerken durch E-Bikes und vor allem durch Jobradförderung zu intensivieren um dadurch den Autoverkehr zu minimieren, werden als schwierig angesehen, zumal viele Mitarbeiter aus dem erweiterten Umkreis kommen. Auch werden Mitarbeiter bei schlechtem Wetter und in der kalten Jahreszeit nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Hier sollte verstärkt auf den ÖPNV Ausbau gesetzt werden.
- Gerade für die vielen Pendler nach Marburg hinein, sollten ausreichend kostenlose P+R Parkplätze zur Verfügung gestellt und günstige ÖPNV Angebote gemacht werden um den Anreiz zu erhöhen ohne Auto zur Arbeit zu kommen.
- Für den Ost-West Durchgangsverkehr wird im Move35 Konzept zugestanden, dass das Angebot an alternativen Verkehrsmitteln häufig nicht optimal vorhanden ist und der Pkw derzeit die attraktivste und flexibelste Fortbewegungsart darstellt. Hierzu kommentierte der Ortsbeirat Wehrshausen, dass das Auto zur Zeit teilweise auch die einzige Möglichkeit ist zur Arbeit zu kommen, vor allem im Schichtdienst. Daher sollte in diesen Bereichen unbedingt der ÖPNV so schnell wie möglich deutlich verbessert werden.
- Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass das Fahrrad und hier vor allem das elektrische unterstützte Fahrrad einen zu hohen Stellenwert im MoVe35 Konzept hat, und es vor allem für Bürger in den Ortsteilen mit entsprechender Topographie nicht zumutbar ist,

das Fahrrad ganzjährig witterungsunabhängig bei Wind und Wetter zu nutzen wie es im MoVe35 Konzept gewünscht wird.

- Die Umgestaltung von einigen Straßen und Plätzen in Aufenthaltsort und Flaniermeilen und die damit verbundene komplette Sperrung für den MIV wird als unrealistisch gesehen, z.B. Biegenstraße, Heusingerstraße, Savignystraße, Uferstraße, Johannes-Müller-Straße, da diese Bereiche in den letzten Jahren immer mehr zu einem Randgebiet geworden sind mit wenig Geschäften und somit dem im MoVe35 Konzept angegebenen Vergleich mit der Mönckebergstraße in Hamburg in keiner Weise entsprechen. Ebenso wird der als positives Beispiel genannte umgestaltete Firmaneiplatz als ausgesprochen schlechtes Beispiel vom Ortsbeirat bewertet, da dies aus ökologischer Sicht eine absolute Fehlplanung ist: ein Platz als Steinwüste, kaum Begrünung, kein Schatten.
- Bzgl. der folgenden Vorschläge in MoVe35 zur Reduzierung des Wirtschaftsverkehrs kommentierte der Ortsbeirat, dass diese zum Teil als illusorisch gesehen werden:
 - o Reduzierung des Transportaufkommens (Tonnen/Jahr)
 - o Reduzierung der Verkehrsleistung (Kilometer/Jahr)
 - o Verlagerung des Transportes auf nachhaltige Transportmittel (Schiene, BEV, Lastenräder)Bei der Verlagerung des Transports auf nachhaltige Transportmittel ist zu beachten, dass eine Verlagerung auf die Schiene für Marburg keine große Entlastung bietet, da die Ware zwischen Bahnhof und Produktionsort bzw. Bestimmungsort mittels Kfz transportiert werden muss. Außerdem wird eine Reduzierung des Transportaufkommens bei der für Marburg gewünschten und wichtigen Erweiterung des Pharmastandortes nicht möglich sein, zumal die zum Teil hochsensiblen Ausgangsstoffe und Endprodukte oft unter bestimmten Bedingungen wie Kühlung transportiert werden müssen. Auch hier muss über alternative Zubringerstraßen nachgedacht werden.
- Zum Thema Verkehrssicherheit regte der Ortsbeirat an, auch die Verbesserung des Straßenzustands in das Konzept aufzunehmen. Zur Zeit sind in Marburg viele Straßen in einem extrem schlechten Zustand, so dass sie ein hohes Risiko vor allem für Fahrradfahrer darstellen, z.B. der Rotenberg, Hohe Leuchte, Ockershäuser Allee, Hermannstraße, Wehrshäuser Straße. Schlaglöcher werden oft nur notdürftig ausgebessert und bröckeln nach kurzer Zeit wieder, so dass sowohl die Löcher als auch die herumliegenden Steinbrocken eine große Gefahr für Fußgänger, Fahrrad- und Autofahrer darstellen.

Nachdem für ein von den MoVe35-Kritikern initiiertes Bürgerbegehren die erforderlichen Stimmen gesammelt wurden, hat das Wahlamt der Stadt Marburg das eingereichte Bürgerbegehren extern prüfen lassen und ist zu dem Schluss gekommen, dass es aus mehreren Gründen rechtlich unzulässig sei und daher abgelehnt werden müsse, was am 24.11.2023 in der Stadtverordnetenversammlung erfolgte. Da aber mehr als 8.000 Unterschriften aus der Stadtgesellschaft gegen das Mobilitätskonzept nicht unbeantwortet bleiben könnten, schlägt Dr. Thomas Spies ein Vertreterbegehren zu MoVe 35 vor. Der OB versprach, den Stadtverordneten noch bis Jahresende einen Vorschlag vorzulegen. Die Abstimmung der Bürger und Bürgerinnen könnte dann mit der Europawahl im Juni 2024 stattfinden.

Es wird also spannend bleiben wie sich das MoVe35-Projekt weiterentwickelt.

Fußballschule für die Kleinsten 2024 in Wehrshausen

Fußballzwerge



Unter diesem Motto möchte Markus Lochner eine Fußballschule für keine interessierte Kinder in Wehrshausen auf dem Bolzplatz anbieten. Der Ortsbeirat begrüßt das Angebot sehr. In alten Zeiten gab es immer wieder Mitbürger, die kleine Fußballgruppen betreuten. Den Kindern machte das Fußballspielen sehr viel Spaß und sie waren froh, das in unserem Ortsteil auf dem Bolzplatz machen zu können.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Anlage.

Potentialanalyse Wärmeversorgung und energetische Sanierung in Cyriaxweimar, Haddamshausen und Wehrshausen

Im Rundschreiben des Jahres 2022 wurde bereits über die von der Universitätsstadt Marburg beauftragte Potentialanalyse für eine klimaschonende Wärmeversorgung mit der Fragebogen-Aktion für die drei Außenstadtteile Cyriaxweimar, Haddamshausen und Wehrshausen berichtet. Die Beteiligung blieb leider unter den Erwartungen der Stadt zurück. Das Ergebnis sollte im November 2022 vorliegen, kam aber erst im Frühjahr 2023.



Am 23. Mai 2023 fand in Cyriaxweimar hierzu eine weitere Informationsveranstaltung statt mit Vorstellung der Ergebnisse der Potentialanalyse.

Leider hat die Analyse ergeben, dass für die Bürger und Bürgerinnen der drei Außenstadtteile nur zwei Möglichkeiten zur klimafreundlichen Wärmeversorgung bestehen:

- eine dezentrale Wärmeversorgung, d. h. jeder muss sich selber um die Wärmeversorgung und energetische Sanierung der eigenen Immobilie kümmern oder
- die Wärmeversorgung erfolgt über ein Nahwärmenetz, das z.B. in Form einer Genossenschaft durch die Bürger und Bürgerinnen selbst organisiert werden muss. Hierzu war als Vertreter der Energiegenossenschaft Erfurtshausen Herr Riehl anwesend, der über das erfolgreiche Projekt Nahwärmenetz in Erfurtshausen berichtete.

Die Bürgermeisterin Nadine Bernshausen erklärte, dass für die Stadtwerke eine zentrale Wärmeversorgung der drei Stadtteile nicht wirtschaftlich sei. Auf Nachfrage aus dem Auditorium nach entsprechenden Zuschüssen der Stadt für eine zentrale Wärmeversorgung erklärte Frau Bernshausen, dass dies nicht möglich sei, da die Stadt nicht privatwirtschaftlich arbeiten dürfe. Sie bot aber Unterstützung seitens der Stadt z.B. durch Energieberater an zum Vorgehen bei energetischer Sanierung und für Förderungen.



Kinder- & Jugendfeuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Marburg-Wehrshausen



Unsere Jugendfeuerwehr

Wir sind: Mädchen & Jungs zwischen 10 und 17 Jahren

Wir treffen uns: Jeden Donnerstag um 18:30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Wehrshausen.

Wir bieten euch: Feuerwehrtechnische Ausbildung, Spiel & Spaß wie Besuche von Kletterwald, Minigolf, Schwimmbad, Kochabende, Zeltlager, Events mit anderen Jugendfeuerwehren & Freizeiten z.B. nach Poitiers in Frankreich

Interesse? Meldet euch bei Jonas & Ivo unter 0151/20320442 oder jugendfeuerwehr@feuerwehr-wehrshausen.de



Tag der offenen Tür
September 2023



Unsere Kinderfeuerwehr WEST – „Löschifanten“
Zusammenschluss der Ortsteile Wehrshausen, Einhausen, Dagobertshausen, Dilschhausen, Haddamshausen & Hermershausen

Wir sind: Kids zwischen 6 & 10 Jahren

Wir treffen uns: Jeden zweiten Samstag um 14:00 Uhr (Ort nach Vereinbarung)

Wir bieten euch: 70% Spaß + Spiele sowie 30% Brandschutzerziehung wie z.B. Besuch Hauptfeuerwache, Indoor-Spielplatz, Kletterwald, Kreiskinderfeuerwehrtag

Interesse? Meldet euch bei Jessi unter kf-west@feuerwehr-marburg.de



www.feuerwehr-wehrshausen.de





Einsatzabteilung Freiwillige Feuerwehr Marburg-Wehrshausen



Unsere Einsatzabteilung

Wir sind 25 Frauen & Männer zwischen 17 und 60 Jahren

Wir treffen uns jeden Dienstag um 20:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Wehrshausen.

Wir bieten euch spannende Einsätze und Ausbildungsdienste, tolle Kameradschaft in einem jungen Team und jede Menge Spaß

Interesse? Meldet euch bei Felix & Jonas unter 0176/34937728 oder wehrfuehrung@feuerwehr-wehrshausen.de



Einsatzfahrzeuge



Sturmschaden
April 2023



Übung Mai 2023



Übung August 2023



In 2023:
13x für Eure
Sicherheit im
Einsatz!

www.feuerwehr-wehrshausen.de



SENIOREN/INNEN WEHRSHAUSEN

GUT ÄLTER WERDEN,

SENIOREN/INNEN
WEHRSHAUSEN

Jahresrückblick 2023

Der Kreis der Senioren/innen unseres Stadtteiles Wehrshausen kann stolz auf ein den Zielen des Zusammenhaltes und Zusammenwirkens, der Gemeinsamkeiten, ausgerichtetes Jahr 2023 zurückblicken.

Unsere Treffen fanden statt am: 18.01., 01.03., 03.05., 05.07., 16.08., 06.09., 08.11. und 06.12.2023.

In freundlicher Runde, bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, fand jeweils der Austausch in persönlichen Gesprächen statt. Fehlen durfte auch nicht und freudig begrüßt das Bewegungsprogramm für Senioren/innen, dargeboten von Birgitt Scharf, und der Vortrag lustiger und inhaltlich vielsaender „Geschichten“ von Traudel Schmidt.

Am 01.03. wurde von Verantwortlichen des Elisabethenhofes die Gestaltung derer Tagespflege vorgestellt.

Am 16.08. fand unsere Ausflugsfahrt zum Schloss und Park Rauischholzhausen statt. Die wunderbare Kulisse des Baues, insb. nach der Parkwanderung vom unteren Teich zu bewundern, wird allen in Erinnerung bleiben. Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen war überwältigend.

Am 24.09. unterstützten wir die Feier des Erntedankfestes der Kirchengemeinde.

Als gelungener Höhepunkt 2023 kann die „Wanderung auf historischen Spuren“ zum/vom Schloss zur/von unserer Marienkirche gelten. Der Schlossbus beförderte einige Teilnehmer/innen hin und zurück, während ein großer Teil die Strecken erwanderte. Im Schlossinnenhof erläuterte Ludwig Michel die historischen Hintergründe - Kölner Stiftsfete - der vom Landgrafen angeordneten Wallfahrt zu unserer Marienkirche. In unserer Kirche legte Bernd Jeide deren bauliche/geschichtliche Entwicklung und die Auswirkungen für unsere

kirchlichen Belange dar. Die gelungene Veranstaltung fand ihren Ausklang mit Würstchen und Brötchen.

Am 06.12. feierten wir den Nikolaustag. Die „Nikoläuse“ Marianne und Ludwig Michel übergaben selbst hergestellte Tütchen mit selbstgebackenen Plätzchen und einem Schokoladenweihnachtsmann.

Erstmals konnte ein freudiges Singen von Advents/Weihnachtsliedern unter musikalisch-/instrumentaler Begleitung stattfinden: Klavier Gertrud Thedinga, Akkordeon Jürgen Vorlop. Ein Wunsch dazu wurde vielfach geäußert, das möge zu vielfältigen Anlässen so geschehen.

Die Regeltermine in 2024 - jeden 1. Mittwoch in geraden Monatszahlen finden statt: 07.02.2024, (wegen der Osterfeiertage nicht 03.04.) sondern 10.04., 05.06., 07.08., 09.10., 03.12.2024. Zu besonderen, sich zukünftig ergebenden Anlässen, wird gesondert eingeladen. Auch zur geplanten Ausflugsfahrt wird gesondert eingeladen.

Im Rahmen der Treffen wurde auch der Verstorbenen Klaus Fenner, Maria Tremel, Ulrike Spiegelberg, Dr. Heinz Hahn, gedacht. Sie werden in unseren Reihen schmerzlich vermisst.

Wehrshausen, 16.12.2023

Ludwig und Marianne Michel

Frauentreff

Wehrshausen

Treffen für alle interessierten Frauen:

Jeden 2. Dienstag im Monat

um 19 Uhr

im alten Schulraum Wehrshausen

Nachdem von verschiedenen Seiten der Wunsch aufkam, den früheren Frauenclub Wehrshausen wieder aufleben zu lassen, fand im April 2023 das erste Treffen in unserem Wehrshäuser Mehrzweckraum statt. Die Beteiligung war von Anfang an sehr gut. Man war sich auch sehr schnell einig über die Struktur, das weitere Prozedere der zukünftigen Zusammenkünfte und mögliche Aktivitäten. Es wurde beschlossen, den Namen von „Frauenclub“ in „Frauentreff“ Wehrshausen umzuwandeln, um auch hierdurch deutlich zu machen, dass es sich **nicht** um einen Verein handelt, sondern um ein lockeres, unkompliziertes monatliches Treffen von Frauen zum gemütlichen Zusammensein für alle Altersgruppen ohne regelmäßige Teilnahmeverpflichtung. Hier können auch Kontakte zwischen einheimischen und neu hinzugezogenen Frauen geknüpft und gemeinsame Aktivitäten geplant werden.

Eine dieser Aktivitäten war im Juni 2023 ein abendlicher Stadtspaziergang bei herrlichem Sommerwetter auf den Spuren der Brüder Grimm, auf dem uns unsere Wehrshäuser Mitbürgerin Susanne Schilling viel Interessantes, Neues und Lustiges über die Brüder Grimm und deren Jahre in Marburg erzählen konnte. Wir waren alle überrascht, dass es in der Oberstadt immer noch Ecken gibt, die die meisten von uns noch nicht kannten oder bisher nicht bewusst gesehen haben. Der Stadtspaziergang klang mit einem gemütlichen Beisammensein in der Oberstadt aus. Alle waren sich einig, dass dies ein gelungener Abend war.



Im November 2023 fand auch wieder mit großer Beteiligung ein Gänseessen im Gasthaus Grebe in Gisselberg statt.

Es ist sehr erfreulich, dass seit April 2023 der Frauentreff regelmäßig jeden 2. Dienstag im Monat stattgefunden hat, entweder im Mehrzweckraum oder bei den oben genannten Aktivitäten.

Besonders gemütlich war das Treffen im Dezember 2023, das erstmalig im renovierten und neu möblierten Schulraum mit Glögg, Orangenpunsch und selbstgebackenen Plätzchen stattfand.



Für das Jahr 2024 hoffen wir ebenfalls auf gute Beteiligung und würden uns freuen, wenn weitere Frauen dazukommen, die bisher noch nicht an den Treffen teilgenommen haben. Geplant ist im Mai oder Juni 2024 ein Spargeessen, bei Interesse könnte auch ein Spieleabend stattfinden. Darüber hinaus sind weitere Anregungen zur Gestaltung der Frauentreffabende sehr willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Gertraud Theckings

Wehrshausen, im Dezember 2023



**Liebe Mitbürger*innen in Wehrshausen und Neuhöfe,
liebe Freundinnen, Freunde und Mitglieder des
Vereins,**

unser Einer-für-Alles-Verein ist inzwischen sechs Jahre alt und wir wünschen uns sehr, dass er weiter wächst und gedeiht. Dazu bedarf es in erster Linie neuer aktiver Mitglieder. Aber auch, wenn Sie (nur) an unseren Angeboten interessiert sind, uns ehrenamtlich unterstützen wollen oder Anregungen für Gruppen/Projekte haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Was wir aktuell anbieten:

- Ende 2022 startete unser jüngstes Projekt, die Wehrshausen-App. Das ist eine Plattform für Termine, Neuigkeiten, Koordinierung von Gruppen und Interessen, Privatverkäufe und -gesuche. Es gibt inzwischen über 130 persönliche und drei „offizielle“ Accounts (App-Team, Vorstand Netzwerk Wehrshausen und Offizielle News)! Wir hoffen, dass die Wehrshausen-App in 2024 mehr für die Kommunikation genutzt wird und dass die Stadt Marburg die App zukünftig finanziell mitträgt. Die Software wird in Michelbach schon länger mit großem Erfolg genutzt. Dort nutzen der Ortsbeirat, Vereine, Gruppen, Initiativen, Gewerbetreibende und Privatleute die Möglichkeiten wirklich intensiv zur Information und zum Kontakt im Stadtteil. Auch andere westliche Stadtteile haben Interesse an der Einführung. Die Seite ist kostenfrei nutzbar und über jedes internetfähige Gerät durch Aufruf der Seite <https://wehrshausen.app> im Browser zu erreichen. Einfach registrieren (einmalig benötigt man dazu den Zugangscode „Marienkirche“, ohne die Anführungsstriche), E-Mailadresse angeben und ein selbst gewähltes Passwort und schon kann es losgehen! Falls Sie Unterstützung bei der Anmeldung oder eine Einführung in die Funktionsweise benötigen, melden Sie sich, wir helfen gern weiter!
- Über theaterinteressierte Neuzugänge würde sich „Theater Creativ Wehrshausen“ sehr freuen, Theatererfahrung ist ausdrücklich nicht erforderlich, eine vorherige Kontaktaufnahme dagegen schon, da die Proben nach Absprache mittwochnachmittags stattfinden.
- Hilfestellungen zum Gebrauch von Smartphones/Tablets wurden und werden nach Terminabsprache gegeben.

Weitere Aktivitäten würden wir gern anbieten, unsere geringe Mitgliederzahl lässt es leider aktuell nicht zu.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!!

Marion Kauer, Dagmar Daser und Adelheid Schälicke
(Vorstand Netzwerk Wehrshausen e.V.)

Kontakt: Auf'm Gebrände 8a

Telefon: 3040812

vorstand@wehrshausen.net

Internet: www.wehrshausen.net

<https://wehrshausen.app>

<https://facebook.com/groups/NetzwerkerWehrshausen>

Die Fußballschule für die Kleinsten 2024 in Wehrshausen

Ich war drei Jahre alt, da hatte ich meinen ersten „Ballkontakt“. Ab da ließ mich der Fußballsport nicht mehr los!

Ich stamme gebürtig aus Nidderau und kam vor 13 Jahren beruflich nach Marburg. Durch meine lange aktive Laufbahn im Fußball kann ich auf viele Jahre Erfahrung zurückgreifen.

Ich wohne seit 7 Jahren mit meiner Frau und meinem 2-jährigen Sohn in der Marbach. Schon seit langem habe ich den Traum, die ganz Kleinen im Fußball zu fördern und das Fuballfieber in ihnen zu entfachen!



Im Jahre 2022 ging ich den ersten Schritt und absolvierte den Lehrgang beim Deutschen Fuballbund zum Kinderfuballtrainer. Mithilfe dieser Philosophie kann ich das Training kreativ und modern gestalten. Seit 2023 bin ich selbständiger Fußballtrainer und habe eine Fußballschule für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren gegründet: Die „Fuballzwerge“. Bei den Fuballzwerge stehen Spaß und Freude im Vordergrund. Geeignet sind die Fuballkurse für Anfänger und für bereits spielende Kinder im Verein.

Meine Trainingsschwerpunkte sind das Tore schießen, mit dem Ball dribbeln, viele Ballkontakte, vielseitige Bewegungsablaufe und wechselnde Spielstundenthemen, wie z. B. „Piraten suchen den Schatz“ oder „im Zoo“. Als Nebeneffekt wird durch die Erfolgserlebnisse das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt.

Für bereits spielende Kinder werden die vorhandenen Fähigkeiten gefestigt und ausgebaut.

Die Fuballzwerge haben bis April 2024 Winterpause.

Kommende Veranstaltungen werden am Bürgerhaus Wehrshausen ausgehen.

Die Fuballkurse finden neben der Grundschule auf dem Bolzplatz in Wehrshausen statt.

Willst auch du dabei und ein Fuballzwerge sein? Melde dich an oder erhalte mehr Informationen zu den Veranstaltungen unter:

fussballzwerge.business.site

Anmeldung:

Schreibe eine E-Mail oder flle das Kontaktformular auf der Homepage aus!

Wir senden dir das Anmeldeformular und weitere Informationen per E-Mail zu.

E-Mail: fussballzwerge.marburg@gmail.com

Mobil: 0151 22 19 25 08

***Volleyballgruppe sucht MitspielerInnen ***

Liebe Wehrshäuser,

unsere **Volleyball-Freizeitgruppe** sucht MitspielerInnen.

Freitags von **20 Uhr bis 22 Uhr** spielen wir ambitioniert, aber nicht verbissen, in der **Mehrzweckhalle Einhausen**. Viele von uns sind 50+, wir freuen uns aber über MitspielerInnen jeden Alters.



Unsere Gruppe ist im TSV Einhausen organisiert. Die Halle ist zwar etwas niedrig, dafür aber überall in angenehm gutem und sauberem Zustand.

Danach hatten wir uns häufig beim Alten Schneider getroffen - und das nicht nur, weil Sport und Spiel durstig machen. (Das ist aber nun ja neuerdings leider nicht mehr möglich.)

Es gibt **Fahrgemeinschaften**, so dass der Transport zu und von unserem Nachbarort unproblematisch ist.

Wichtige Hinweise:

- Auch wenn ihr natürlich einfach so vorbeikommen könnt, empfiehlt sich eine vorherige Kontaktaufnahme, da uns die Halle freitags manchmal nicht zur Verfügung steht (z. B. weil sie wegen einer Veranstaltung belegt ist).
- In den hessischen Schulferien spielen wir nicht regelmäßig, d. h. nur nach Absprache.
- In der Sommersaison spielen wir von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr.

Informationen finden sich auch auf der Seite:

<http://www.tsv-einhausen.de>

unter **Verein** | **Angebote** (letzter Eintrag ganz unten)

Kontakt für WehrshäuserInnen:

Hubertus Pinther (Tel. MR-871350)

Mit einer herzlichen Einladung zum Mitmachen,
der Bitte um Weitergabe an evtl. Interessierte und
mfG,

H. Pinther

7.1.24

In eigener Sache

Liebe Wehrshäuser Mitbürgerinnen und Mitbürger,

um eine schnelle Verteilung von wichtigen und interessanten Informationen zu gewährleisten, führt der Ortsvorsteher einen Wehrshäuser E-Mail Verteiler.

Diese E-Mails werden als Blindkopie verteilt. Damit ist sichergestellt, dass keine einzelnen E-Mail Adressen sichtbar sind.



Zusätzlich verteilt der Ortsbeirat wichtige Informationen in Papierform um alle Mitbürger zu erreichen. Da aber das Verteilen in Papierform sehr aufwändig, zeitintensiv und auch mit Druckkosten verbunden ist, wäre es wünschenswert, wenn sich möglichst viele Mitbürger dem E-Mail Verteiler anschließen würden.

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an:

ov-wehrshausen@marburg.de